

Monument für Halle... für Halle viertheiliges 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf., ...

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Inserate werden pro Gallie... 20 Pf., für Halle mit 15 Pf., ...

Nr. 186. Halle a. d. Saale, Freitag den 12. August 1881.

Das Kuffhändlerfest.

Unter den seltsamen Zeichen der Zeit ist vielleicht kein merkwürdiger und seltsamer als die harte Bewegung, welche durch unsere akademische Jugend zittert und erebt in dem feste auf dem Kuffhändler ihren Mittelpunkt erhebt in dem ...

schale werfen, und das fröhliche und vollere Leben, das in unseren akademischen Bürgerkreisen sich zu regen beginnt, ist an sich so erfreulich, daß wir nicht gar zu sehr zu trauern brauchen, wenn auch der Becher etwas überschäumt. Der Ernst des Lebens, in dessen Raum sich hart die Sachen stoßen, wird die jungen Brautleute schon zurechtlegen und einen guten Wein giebt es nimmer, wenn sich der Most nicht etwas abgibt ...

Politische Uebersicht.

Die französische Regierung ist gewiß mit großem Eifer bemüht, im Interesse der bevorstehenden Wahlen über Tunis und Alger stets möglichst beruhigende Nachrichten zu verbreiten. Wenn dann in der That einmal selbst die offiziellen Depeschen von Kriegsausplage lauten, so muß es wohl in Wahrheit herzlich schlecht stehen. Und dies ist gegenwärtig der Fall. Raub- und Plünderzüge aus den verschiedensten Theilen des Landes werden berichtet und das Gehäus eines größeren, allgemeinen Aufstandes droht noch wie zuvor. Der Kad von Wejef El Bab ist auf das Verlangen des französischen Ministerpräsidenten Rouffain seines Postens entbunden worden, weil er es an Eifer zur Zurückweisung der Marokker fehlen ließ, aus seine Unterdrückung zur Wiederherstellung des Telegrammverkehrs verlagte. In der Nacht zum Mittwoch gerieth der Zug des auf der Höhe von Goutetes vor Unter liegenden Paketbootes „Miane Periere“ in Brand; man sprengte denselben mittelst eines Torpedos ab, um den übrigen Theil des Schiffes zu retten, den man in kurzer Zeit wieder herzustellen hofft. Ein Theil der Passagiere hat bei dem Unfall seine Effecten verloren, von den auf dem Schiffe befindlichen Personen ist keine Verletzt.

caten aufgeworfene Frage betreffe das internationale Recht und berühre weittragende gesetzliche Principien und erhebliche persönliche Rechte. Blaine weigert sich im Voraus die Entscheidungen der Regierung bekannt zu geben. Ganz gewiß scheint die Sache also für Hartmann nicht zu sein. Am fernsten Westen hat sich ein für die Bundesregierung sehr bedeutendes Ereigniß vollzogen: der Gouverneur von Sittung Ball, der seit einem Jahrzehnt als Anführer in zahlreichen, mißbolischen Kämpfen sich einen gefürchteten Namen geschaffen (die Niederlegung General Custors und der Seinen in Kobilem Creel 1876 war z. B. sein Werk) hat sich den Weissen ergeben und erpärt damit für die Zukunft den Vereinigten Staaten weitläufige Ausgaben für militärische Unternehmungen. Auch dürfte das Beispiel des Gouverneurs, der borden die Weissen auf das gläubigste baute, auf die noch aufständischen Andianerstämme eine sehr heilsame Wirkung ausüben.

Deutsches Reich.

O Berlin, 10. Aug. Heute Vormittag ist der Kaiser wohlbehalten wieder hier eingetroffen; der Entzug, welcher den Monarchen von Coblenz vierbezügliche, hielt an der Station Babelsberg an, von wo sich der Kaiser sofort nach seinem reisenden Jagdschloß Babelsberg begab, während das Gefolge nach Berlin weiter fuhr. Wie man sich für den Begleitigen des Kaisers erzählt, war es gestern Mittag noch nicht gewiß, ob die Abreise nach denselben Abend erfolgen würde oder nicht; wenigstens war das Gefolge darauf vorbereitet worden, daß der Aufenthalt in Coblenz noch einen Tag länger dauern könnte. Nach einer nochmaligen Unterredung des Kaisers mit den Herzogen und mit der Kaiserin wurde dann das ursprüngliche Reiseprogramm ausgeführt. Unterwegs haben dann die Herren des kaiserlichen Gefolges den Kaiser Dr. v. Rauer über das Verhalten der Kaiserin in Bezug auf die ererbte Anwartschaft befragt; nicht nach Angaben von unmittelbar beizüglicher Seite unangehörig zu zusammenfassen: Die Heilung der Kaiserin dürfte eine um 10 langwieriger werden, als sich noch nicht alle fürberlichen Functionen regelrecht eingeleitet haben, wofür namentlich der Umstand ein sicheres Zeichen ist, daß der Appetit der hohen Patientin noch ein schwacher ist. Trogtum läßt das Allgemeinere etwas zu besüßlichen und dafür, daß die Kaiserin das Uebel überwinden wird, ist das der beste Beweis, daß sie die Operation und deren Folgen ertragen hat und noch lebt. Die Kaiserin läßt sich alle Tage empfangsamlich antreiben und macht regelmäßig Gesuche von kurzer Dauer. In dem Junifreie vor dem kaiserlichen kaiserlichen Amte herausgegebenen Monatsberichte für Statistik des deutschen Reiches für das Jahr 1881 befindet sich auch u. A. eine Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuer in dem Zollgebiete des Deutschen Reiches während des Etatsjahres 1880/81, welche zu einigen interessanten Vergleichen und Zusammenstellungen anläßt. Die Gesamtsumme der genannten indirecten Zölle beträgt sich auf 403.8 Millionen und 1.1 Mill. Markt Spielartenstempel; von dieser Summe fallen auf Preußen allein 277.8 Mill. und 635.000 Markt Spielartenstempel. Nicht man die Bundesstaaten und die preussischen Provinzen einzeln in Betracht, so nimmt die Provinz Sachsen den ersten Rang ein mit 65 Millionen Markt Spielartensteuer allein 46 Mill.; dann folgen Rheinprovinz mit 38 1/2, Schlesien

Oldbrise aus dem deutschen Pennsylvania.

Das Städtchen Weine ist ein netter, freundlicher Ort, dessen Häuser, wie in den meisten norddeutschen Städten, ihrer Höhe nach nach mit den Giebeln in die Straßen herausniederfahren. Und so freundlich wie ihr Städtchen, so besser sind dessen Bewohner. Ich bin keinem einzigen, mirrischen großgrünigen, verblissenen Menschenkind begegnet, auch beim besten Willen nicht. Ich bemerke das, weil das schöne Weine, schlecht ja an und für sich immer freundlich und lieb ist. Und ich glaube, an dieser allgemeinen ungemünen Freundlichkeit und Seiterkeit ist das das Schuld. Das erbeilt nicht nur die Finken, die in Weine hat es auch die Herzen illuminirt und die Wölfe, nein, was ich sagen wollte, die waren in Weine von jeder Seite. Man wird die Zeit bald kommen, in welcher es nicht mehr heißt: Weine bei Hannover, sondern Hannover bei Weine. So sprechen die frommen Weiner. Das ist Lapidarität. Und sagen sie: wir brauchen bei der ganzen Uebelschickung gar nichts als Weine, was die Fremden nach Weine tragen und sind gemacht Weine, das ist Diplomatenhaft, kaufmännischer Still. Sie haben gar nicht so unrecht. Die Weine etwas näher nach hier und Delheim hat zwar in ihrer Stätte etwas nachgelassen, aber die drei Hotels Dellmann, Halle und Weg, von denen einer immer besser ist als das andere, man mag von vorn oder von hinten zu sehen bestimmen, sind auch jetzt fast voll belegt und Weine hat sich sogar einen Wagen und Pferde angeeignet, um seine Gäste nach Delheim fahren zu können. Eine Omnibusgesellschaft hat sich gebildet zum Zweck der Beförderung der Fremden nach Delheim, die bis jetzt über einen Omnibus verfügt, der aber die gute Eigenschaft besitzt, daß er nicht voll ist. Fahrpreis 1 M. hin und zurück. Eine Chaussee, von Weine aus mit prächtigen Anlagen und dann mit kräftigen, aufstehenden Weiden, führt über Steyerdorf und Wendisse nach Delheim. Die linke Seite derselben ist seit vier Wochen aufgeschienen gewesen und hat die eiserne Ueberleitung der deutschen Petroleum-Wohrgesellschaft — Präsident Consul Wever Bremen —, in welcher das Doppelroctrolum von einem eiserne

Hochfeuerrohr in Delheim aus mittels eines Druckes von 30 Atmosphären nach der 7 bis 8 Kilometer entfernten Raffinerie in Weine getrieben wird, aufgenommen. Von Zeit zu Zeit kommt man an Verteilungen in der Chaussee vorbei, in denen die Letztung zu Tage liegt. Als trummer Fußgänger und um die Halbe kennen zu lernen, verließ ich in Wendisse Schinde die Chaussee, die von hier aus überdies einen eisenen Haken trägt, und schlug mich leitwärts in die Saube und thalwärts in die Wäldchen, wo ich in den Wäldchen, und dem Herumzweifeln aus diesem — I, der Laufend, berichte ich in der Denks- und Wandernsweise meines Mitreisenden verzehe, da drüben ist ja Bogelschießen! Bretterbunde an Bretterbunde, eine kleine Stadt, eine Bretterstadt! Aber nein, Bogelschießen, Silbenschiff kann das nicht sein. Was sollte die Menge der hohen lustigen Pyramiden dabei. Galt, der da drüben wird Luftstumpfen. Was ist das drüben? rufe ich mit Stentorstimme einem in der Saube grabenden Baueramme zu. Er wirft seinen Spaten weg und eilt zu mir herüber. Er müßte mit mir schon lauten sprechen, ich bin schlecht bestellt auf den hohen Lanten, sagt er halb platt, halb hochdeutsch zu mir. Wo wiederholte meine Frage. Das ist Delheim! lautet die Antwort. Ah —! Wie Schuppen flie mir's von den Augen! Ring auch der Steinlohtentwurf und die Turbinen. Delheim ist ringsum von Wald umgeben. Beim Näherkommen fällt links drüben vor Allen das erwähnte Feuerrohr der deutschen Gesellschaft auf, welches das Doppelroctrolum aller im Betriebe derselben befindlichen — 10 bis 12 — Delquellen aufnimmt und wie bereits erwähnt, nach Weine in die Raffinerie abgibt. Dieser der Firma Mohr — 4 Quellen — und der deutschen Gesellschaft hat noch Ingénieur Weissen 1. Quelle —, die Firma Vennemann-Samburg und eine englische Gesellschaft mit Amerikanisch-kanadischen Arbeitern Quellen im Betriebe resp. Amerikaner anstellen lassen, letztere Gesellschaft in einer Entfernung von 1 Kilometer von Delheim bei dem Dorfe Debest, dieser aber ohne Erfolg. Bei den bedeutenden Mitteln, über welche diese Gesellschaft verfügen soll, wird sie indess sobald in ihren Vorhaben nicht nachlassen. In Weine hat sich außerdem eine Gesellschaft gebildet, die ganze Saube ringsum, den Dorsgemeinden Delburg, Oberg, Debest u. a. gehörig, 5000 Morgen, ist gemäht, zumeist auf die Dauer von 5 Jahren, der Morgen zum Preise von 900—1500 M., in der Umgegend von Delheim

wenigstens, wohlverstanden zu diesem Preise nur gemüthet, das Eigentumsrecht verbleibt dem Besitzer. Früher hieß das Saubungsrecht vor Morgen 20, 30, 40 M. wenn's hoch kam. Alles in Allem sollen zur Zeit ca. 120 Arbeiter auf allen Weiden beschäftigt sein, gegen ein Zageohn von 2—5 M. Geworbelt wird ununterbrochen Tag und Nacht von je 6 bis 6 Mdr. Ich begab mich zunächst in die Werke der deutschen Gesellschaft und geriet zuerst in die Reparaturwerkstätte, die sehr eckig ist. Die Bohrer, Seher, Sagen, Schrauben u. werden zum großen Theile hier selbst angefertigt. Dann begab ich mich in das Hüttenhaus, in welchem zwei der Urtheilme in Hüttelst sind, während 3 weitere Kessel der Gesellschaft an anderen Orten functioniren. Hierzu schaute ich dem Bohren zu. Ueber dem hundert bis zu einer Tiefe von 56 M. getriebenen Loch war ein Gefäß an drei mit den Spigen oben verbundenen mächtigen Röhrenstücken errichtet, an welchen in der Höhe die Vorrichtungen zur Befestigung der Bohrerlance angebracht sind. Die Bohrarbeit selbst geht nach der Natur des Bodens bald langsam, bald rascher von hatten. Doch ist der Begriff „rasch“ immer nur im relativen Sinne aufzufassen. Der hatte man noch nicht, was nicht Wunder nehmen darf. Das Rohr in seinem Hochtage Nr. III. bereits Del und in solcher Weidigkeit — vor Tag noch jezt 90,000 Liter — 70—80 Barrel gegen 350 Barrel am 21. Juli und die folgende Tage — aufgelassen hat, ist ein ganz ausnahmungsweise Umstand, der dem ausdauernden Manne zu gönnen ist. Nach vor zwei Monaten soll seine Lage eine sehr schlimme gewesen sein. Ich lies die Leute bohren und begab mich in das Hüttenhaus, in den die Delabfälle überbergenden Schuppen. Sechs solcher eiserne Hütten standen da neben einander und aus eisernen Hütten löst, die Rumpen aus der Quelle III der deutschen Gesellschaft gebohen, die gefisch-grünliche, laugenartige, lösliche Gesellschaft gebohen, der Nr. III der deutschen Gesellschaft — nicht zu verwechseln mit der Nr. III der Serren Mohr — ist neben der Nr. 15 derselben Gesellschaft die ergebliche. Sie liefert in vielen Tagen 15—20 Barrel a 36 Mark. Amstag, einen Decimeter im Durchmesser, ließ der Strom in das erste Fass. In diesem findet sich feines spezifische Gewicht gleiche des Del — das oben auffchwimmt als eine grünliche, schmierige Flüssigkeit — um recht augenfällig und wahr bezeichnend zu sein, verglicke ich sie mit frischem Fußdinger — von dem Wasser, das aus einer

Baentsch & Behrens

Ludwigshütte bei Sandersleben.

Prämirt Halle den 9. Juli 1881 Silberne Medaille.

Schrotmühlen

Deutsches Reichspatent, Reichsprivilegium für Oesterreich-Ungarn etc. etc. zum Schrotten und Grotschen und Schrotten von Getreide, Hafer, Roggen, Weizen, Erbsen, Bohnen, Mais, Weizen, Drogen-Mehl und zur Herstellung von Schrot für die Schwarzbrot- und Bismarck-Bäckerei, für Hand-, Göpel- oder Dampftrieb, welche in diesem Jahre auf der Ausstellung zu Regenwalde am 2. Juni

die silberne Staatsmedaille

erhielten, empfehlen wir ihrer anerkannt vorzüglichen Leistungsfähigkeit (die Mühle für Handbetrieb liefert, durch einen Mann betrieben, circa 1 1/2 Scheffel grobes oder 3/4 Scheffel feines Schrot pro Stunde, die Mühle für Göpel- oder Dampftrieb pro Pferd circa 4 Scheffel grobes oder 2 Scheffel feines Schrot pro Stunde), ihrer leichten Bedienung und außerordentlichen Haltbarkeit wegen, sowie wegen der sehr billig zu beschaffenden Schürhufe der nach sehr langem Gebrauche stumpf werden, aus englischem Diamantstaub gefertigten Messer, einer gefälligen Bedienung. (Diamantstaub ist die beste der existirenden Schleifarten, mit welcher man das härteste Eisen, sogenannten Hartaus, bearbeiten kann).

Referenzen angeben, technischer und landwirthschaftlicher Autoritäten stehen zu Diensten. Schrotproben und illustrierte Preiscurante gratis und franco.

Schüttelzug mit combinirtem Spreu- und Reinigungsapparat zu Dreschmaschinen, Deutsches Reichspatent Nr. 1170, ganz aus Eisen gebaut, seitlich und fahrbar für Göpel- und Dampftrieb, das Getreide fertig in den Sad liefernd, zu welchem Apparat jede oben vorhandene Dreisch-Maschine zu verwenden ist, für eine Behälter des Göpels mit 2-4 Rughieren

Göpel-Dreschmaschinen mit und ohne Sectir- oder Vorstell-Schüttelzug, mit Schrubr, Bügel, Dampfer- oder Unterlager für 3, 2 und 1 Pferd resp. 2 kühle Bedienung, von langjährig bewährter Construction und anerkannt dauerhafter Bauart und leichtem Gange.

Häckselmaschinen für Hand-, Göpel- und Dampftrieb, ganz aus Eisen gebaut, mit Hakenwalzen ohne Gurt, vorzüglich Krummstroh (schneidend, von leichtem Gange und bedeutender Leistungsfähigkeit, in 9 verschiedenen Größen zum Preise von 45 bis 300 Mark.

Rübenschneiden für Hand-, Göpel- und Dampftrieb, ganz aus Eisen, mit conischer Trommel und mit Scheibe

Ringelwalzen mit und ohne Transportvorrichtung in 20 verschiedenen Scherern, Größen und Weiten, bei denen die Scherer aus Gusseisen und die Mittelachsen aus Schmiedeeisen gefertigt sind.

Glieder-ringelwalzen, einfach und doppelt, wie dorfesend gebaut.

Schollenbrecher mit Transportvorrichtung, ganz aus Eisen.

Brunnepumpen in 20 verschiedenen Größen.

Preis einer Brunnepumpe mit Standrohr von 700-750 mm Höhe, auf den Brunnendeckel ober an die Wand zu schrauben, ist 18 Fuß Brunnentiefe:

Nr. 1.	Stiefel 32 mm	Durchm. 183 mm	Höh. mit Rohren fertig zum Aufstellen	22 Mark.
Nr. 2.	do. 65 mm	do. 183 mm	do. do.	27.40 "
Nr. 3.	do. 80 mm	do. 183 mm	do. do.	32.60 "
Nr. 4.	do. 92 mm	do. 183 mm	do. do.	38.80 "

Preis einer Brunnepumpe Standrohr 1250 mm Höhe mit Rohren, Schrauben, Gummidichtungen, compl. zum Aufstellen, für eine Brunnentiefe von 20 Fuß:

Nr. 1.	mit Stiefel von 52 mm	Durchmesser 265 mm	Höh.	38 Mark.
Nr. 2.	do. 65 mm	do. 265 mm	do.	53 "
Nr. 3.	do. 80 mm	do. 265 mm	do.	77 "

Brunnepumpen mit weiteren Stiefeln zu höheren Breiten.

Brunnepumpen (einfach und doppeltwirkende **Druckpumpen**) mittelst eines starken Nüßervorgeleges durch Göpel oder Hand zu betreiben, leicht gehend, bei jeder Brunnentiefe anzuwenden.

Alle Referenzen stehen zu Diensten; illustrierte Preislisten gratis und franco.

Wir haben die Ausstellung in Halle mit unseren Specialitäten beehrt und wird ein Theil der ausgestellten Maschinen jeden Sonntag mittelst Göpel in den Betrieb gesetzt, auch an diesem Tage jede gewünschte Auskunft bereitwillig erteilt.

Ausstellung Stuttgart 1881.

Gewerbe, Gartenbau, Kunst und Alterthümer.

Geöffnet bis October. In allen Theilen vorzüglich gelungen. Höchst beachtenswerth. Wundervoller Ausstellungsarten. Jeden Abend grosses Concert mit electriccher Beleuchtung. Ausstellungs-Notterie: General-Agent Eberhard Felzer, Stuttgart.

Pres-, Holz- und Veritas-Röhren.

Von Schmiedeeisernen Gas- und Wasserleitungsrohren mit Gewinde und Muffen und allen Verbindungsstücken, patentgeschweißten Schmiedeeis. Röhren für Locomobil- und Hörsenfel, Dampf-, Wasser- und Gas-Verleitungen halte großes Lager zu billigen Preisen.

Otto Linke,
Halle a. S.

Alle Röhren-Bearbeitungs-Werkzeuge.

Im Verlage von Ed. Winkler in Göttingen ist erschienen und durch alle Buchhandlungen oder direct von der Verlagsbuchhandlung gegen Einzahlung von 1 Mark 50 Pfg. in Dreiermarken zu beziehen.

Schnaken- u. Schnurrn aus'n Läben der oheln Mansfäller.
In Mansfelder Wambart erzählt von O. G. Kreidner.
Preis gebunden 1 Mark 50 Pfg.

Herr Pastor G. Tauxer in Donnitz urtheilt über das Vergehen in nachstehender Weise:

Unter dem Titel „Schnaken u. Schnurrn“ hat Herr Restaurateur Kreidner in Halle, ein Mansfelder Kind, eine Sammlung von ihm verfasster Dichtungen in Mansfelder Wambart herausgegeben, auf die ich nicht nur meine alten lieben Landsleute, sondern Alle aufmerksam zu machen mir erlaube, die an echtem Humor Gefallen finden. Die Sammlung enthält in der That wahrer Cabinetstücke, z. B. „Die Hatzhölzer“, „Die Säulen der Geschichte“, Die Verifikation ist sehr; die einzelnen Schilderungen sind nicht nur vollkommen gegen den Dialekt kommen laun vor, wenn sich auch wegen der Schreibung hier und da mit dem Verf. rechten liegt. Auch das Wortwort ist werthvoll und verdient gelesen, nicht überflüssig zu werden. Niemand wird es beueuen, sich das auch überdient gut ausgestattete Büchlein angeschafft zu haben. Das mein theurer Wunsch ist mir, dass alle, die hierin gewendet, hat wohl hauptsächlich darin seinen Grund, weil ich mit meinem verstorbenen Freunde und Vetter Giebelhansen, „Den oheln Mansfäller, wie a' leidet im läbet“ herausgegeben habe.“

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt.
Für Damen freundliche Aufnahme. Strengste Verschwiegenheit. Nacht und Tage. Besuche freilie.
Wittve Büchner, Hebeamme,
Dargasse 5. [7637]

Erste große Auction
von ca. 80 Stück Belgischen Saughohlen in Halle a. S. im Gasthof zum grünen Hof, Nähe der Ausstellung. Dienstag den 16. August Vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete ca. 80 Stück Belgische Saughohlen, von prima Qualität (Gennegauer und Vütticher) öffentlich meistbietend verkaufen und ladet Käufer hierzu ein. Die Hohlen haben Tags vorher zur geistl. Ansicht. Sicheren Käufern auf Wunsch 3-6 Monat Credit.

J. Samuel aus Vüttich in Belgien.
Zwei übercomplete Pferde hat preiswerth zu verkaufen
Albert Thronhardt, Weisenthal,
große Kalandstraße 39.



Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik
von Carl Schmidt & Hongstenberg,
8. Filiale Halle a. S., gr. Ulrichstr. 57,
gegenüber dem „Neuen Theater“.

Specialität:
Stahl-Singer-Circular-Elastic- u. Säulen-Maschinen.

Die Bielefelder Stahl-Singer-Maschinen haben sich durch ihr sicheres, leichtes und geschäftliches Arbeiten, sowie vortheilhafte Reparaturen, Güte und Dauerhaftigkeit mit eleganter Ausstattung verstanden, bereits einen Weltzug erworben.

Gebotene besondere Vortheile:

1. Billige oder feste Fabrikpreise. Bei Vorkaufzahl entsprechende Rabatt.
2. Zahlungsmitteln. Keine Anzahlung; Abzahlung 2 1/2 pro Woche oder nach Uebereinkommen in Monats- oder 1/2jähr. Raten.
3. Unterricht im Maschinenbau mit allen Apparaten durch ein gutgeschultes Lehrpersonal gratis.
4. Reparaturen werden ohne Zeitverlust ausgeführt.
5. Ein jeder Käufer erwirbt mit dem Kaufabschluss das Recht an dem theoretischen und praktischen Unterricht im Zuschneiden der Damen- und Kindergarben, sowie Nähtische gegen die geringe Anzahlung von nur 10 1/2 Thaler zu nehmen oder ein Familienmitglied Theil nehmen zu lassen. Curus sonst 30 1/2.

Auf dem Worigzwinger.
Jean Baese's
Circus und Affen-Theater.
Sonntags den 13. August
2 große
Eröffnungs-
Vorstellungen.
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. Vorstellung 8 Uhr.

Die Vorstellungen werden ausgeführt von 80 der bestrenomirten europäischen Künstler aller Race, ja panaischen und ozeanischen Völkern, Guben, Neuntzieren, einer Anzahl von Affen, worunter sich Exemplare befinden, welche 3-4 Fuß groß sind. Diefelben produciren sich als: Zeitläufer, Gymnastiker, Reiter u. Pferde; ebenso wie es von den berühmten Künstlern bei Venus und Salomonsk ausgeführt wird.

Preise der Plätze: Nummerirter Stuhl M. 1.20. Sperrsigl 1.-, I. Rang M. 0.75, II. Rang - 50, III. Rang - 30. Kinder unter 8 Jahren zahlen für dieselben Plätze 60, 50, 40, 30 und 20 Pfg.

Seebad Wansleben.
Sonntag den 14. August 1881
Zwei grosse Doppel-Concerte (Streichmusik)
ausgeführt von beiden Chören der Gieseler Stadt- u. Berg-Capelle.
Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr.
Abend Illumination und Feuerwerk.
Bei unangenehm Witterung im Local.
Dierzu ladet ergebenst ein G. Grimm.

See- und Soolbad Colberg.
Die sehr beliebte erste Saison hat mit Anfang August ihr Ende erreicht; die zweite währt bis Ausgange September. Wohnungen jeder Art und Größe stehen zu soliden Preisen adrich zur Verfügung. Die Herrhäuser sind besonders beliebt und heilkräftig; das schöne Bad gewährt Bestreunungen in reichster Auswahl: Carbonfahnen auf dem Meere, Ausflüge per Dampfboot nach der Umgegend (auch Bornholm etc.), Reunions-Concerte, vorzügliches Theater, Große Gewerbe- und Gartenbau-Ausstellung, Eröffnung des Augustkanals, am 14. Tage, Prospekte über das Bad sowie jede Auskunft gratis durch die Badedirection.

Niemand
ist im Stande,
so billig
zu verkaufen, wie
E. Bernstein jr.
En gros. En detail.

Rammgarn-Anzüge	von 18 1/2
Jaquet-Stoff-Anzüge	von 18 1/2
Stoffhosen und Westen	von 7 1/2
Sommer-Überzieher	von 6 1/2
Sommer-Anzüge, compl.	von 7 1/2
Knaben-Anzüge	von 2 1/2
Arbeits-Jaquetts	von 2 1/2
Arbeits-Hosen	von 1 1/2 90 3

Hamburger Federhosen.
Sehr beliebt, nur 6-8 1/2
Englisch-überdollen von 2 1/2 60 3
Jaquetts, Soppen, Westen u. i. u.
zu sehr billigen Preisen.

E. Bernstein jr.
Markt, Rother Thurm Nr. 10
geradeüber der Kirch-Propheze.
Widervorkäufern Cargospreise.

Staatsaufsehr. Feilsche für Baugewerkschule
Stadt-Sulza. Feilsche für Bauhandwerker.

Petroleum-Apparate.
Mef-Apparate, geistlich geacht, fein lackirt, verschied. Größen.
Petroleum-Cimer und Pumpen empfiehlt
Moritz König,
Nachhans. Nr. 9.

Zöberitz.
Sonntag den 14. August ladet zum Schwein-Aussteigeln freundlichst ein
A. Koch.

Familien-Nachricht.
Unsere theure unvergeßliche Gattin und Mutter Frau **Wilhelmine Kinder** geb. Frigge wurde uns am 8. d. Mts. Abends 7 Uhr nach achtwöchentlichen schweren Leiden im hoch nicht vollendeten 43. Lebensjahre durch den Tod entzogen.
Am künftigen Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Lehrer **Kinder** nebst Kindern.
Vogelsberg in Thür., 9. Aug. 1881.
Für den Insatzenfall verantwortlich
B. König in Halle.
Rit Beilage.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.